



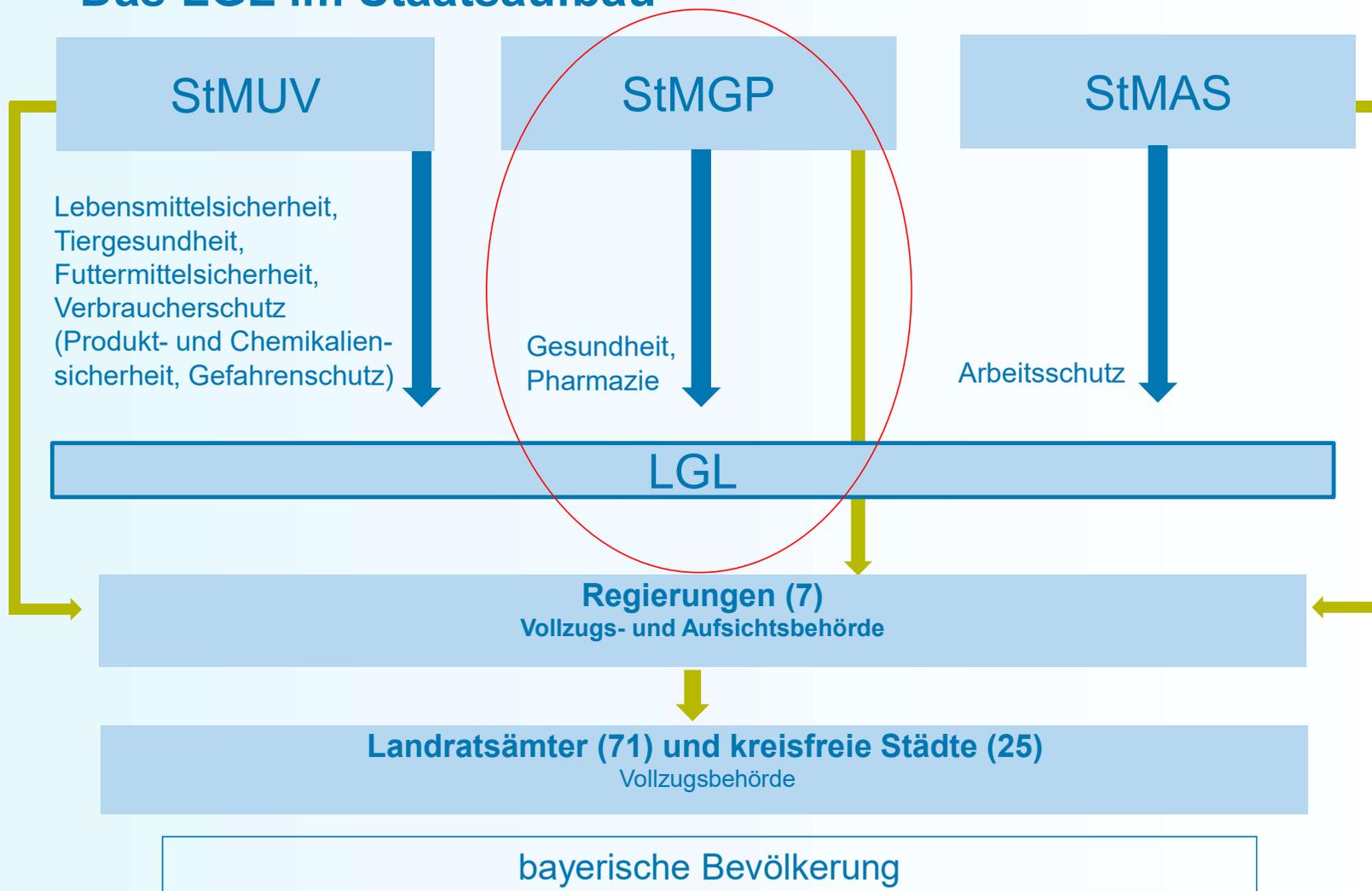
LGL

NALtrain Abschlusskonferenz
Finanzierung Take-Home-Naloxon in Bayern
14.03.2024, Frankfurt

ZPG – Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung

LGL – Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Bayern

Das LGL im Staatsaufbau



Das LGL ist **zentrale wissenschaftliche Fachbehörde** Bayerns für



Lebensmittelsicherheit



Gesundheit

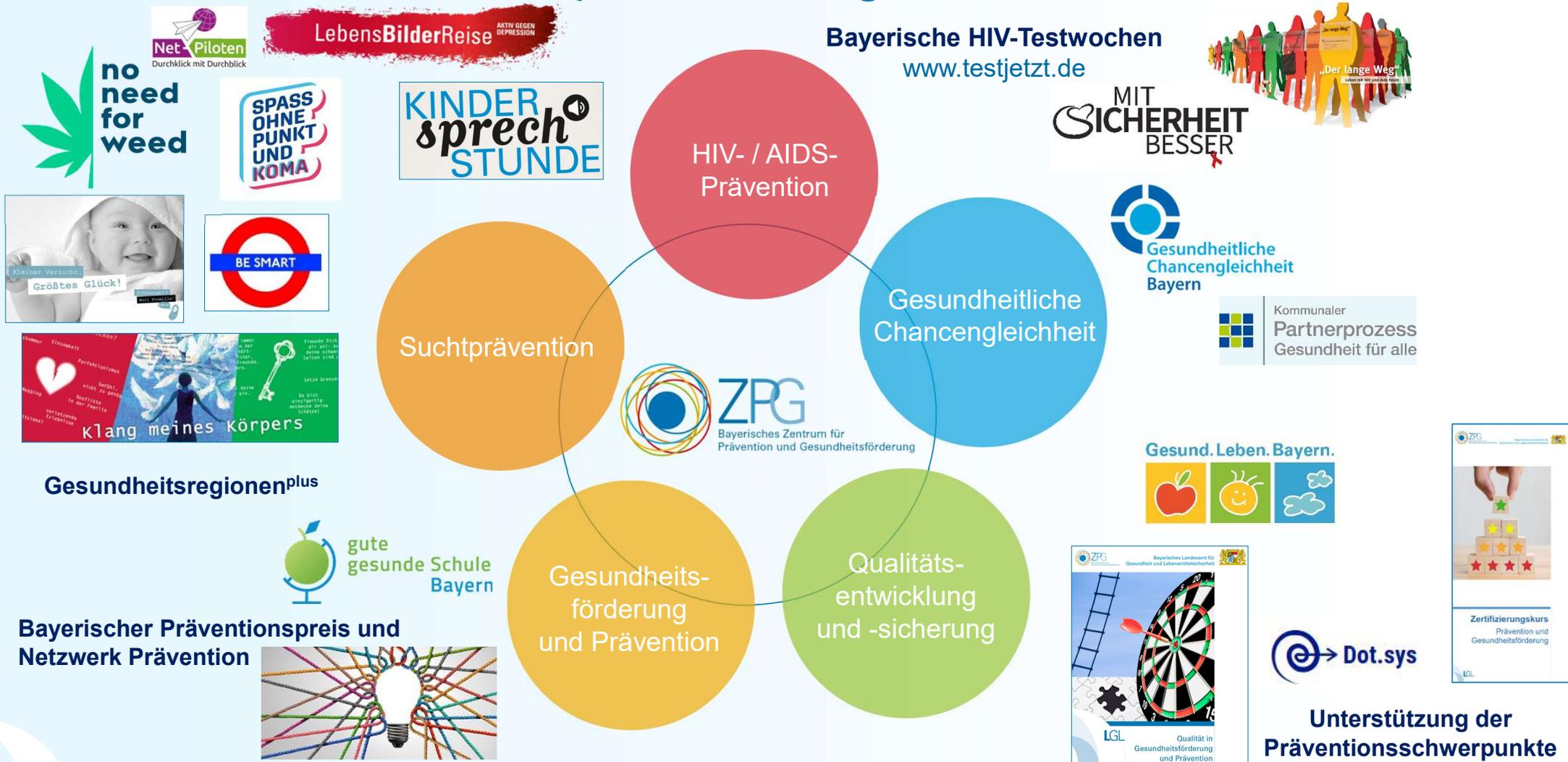


Tiergesundheit



Arbeitsschutz/Produktsicherheit

Das ZPG – Themenschwerpunkte und Angebote im Überblick



Modellprojekt BayTHN (2018-2021)

2018: Start des bay. Take-Home-Naloxon Modellprojekts

- **Ausgangslage:** Bayern ist seit Jahren an der Spitze der Statistik mit den meisten Drogentoten. Im Jahr 2018 an 2. Stelle bundesweit (N=235).
- Mit Einführung des Medikaments Naloxon als Nasenspray 2018 wurde das Modellprojekt BayTHN in Bayern gestartet.
- Ziel des Modellprojekts BayTHN (2018-2021) war die Implementierung qualitätsgesicherter Drogennotfallschulungen für Fachkräfte der Suchthilfe inklusive der Vergabe und Anwendung von Naloxon.
- 2021 stellte Projektkoordinatorin Heike Wodarz von Essen auf der Abschlussveranstaltung des bay. Modellprojekts die wichtigsten Ergebnisse vor:
 - THN ist eine medizinisch sichere und effektive Möglichkeit, Todesfälle in Folge einer Opioidüberdosierung zu verhindern.
 - Die Schulung führt zu sicherem und effektivem Handeln der opioidabhängigen Menschen im Drogennotfall.



Evaluation, wie kann Take-Home Naloxon (THN) medizinisch sicher, effektiv und rechtssicher als fester Bestandteil der Drogenhilfe weiterentwickelt [und damit Senkung der Drogentoten angestrebt] werden

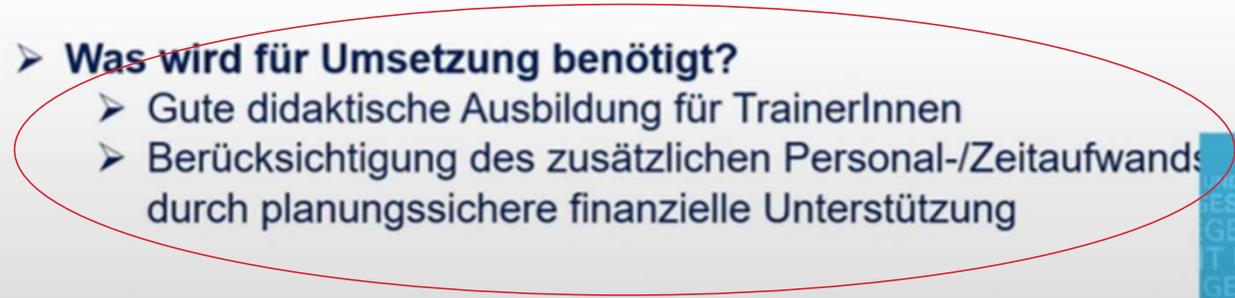
Damit möglichst viele insbesondere besonders gefährdete Opioidabhängige Zugang zu THN haben:

➤ **Idealerweise jede Drogenhilfestelle selbst Schulungen anbieten**

- Möglichst viele TrainerInnen in jeder Drogenhilfestelle
- Beziehungsarbeit
- Spontanschulungen

➤ **Was wird für Umsetzung benötigt?**

- Gute didaktische Ausbildung für TrainerInnen
- Berücksichtigung des zusätzlichen Personal-/Zeitaufwands durch planungssichere finanzielle Unterstützung



Finanzierung THN in Bayern

Förderung: Take-Home-Naloxon in Bayern

Die derzeitige Finanzierung des StMGP (ab 2022) zur Verstetigung des Modellprojekts Take-Home-Naloxon in Bayern hat sich bewährt.

Wie sieht die Förderung konkret aus:

Organisation und Umsetzung der THN-Train-The-Trainer Ausbildung in Bayern

- Alle Mitarbeitenden der Bay. Suchthilfe

- StMGP -
- ZPG Bayern -

Antragsverfahren zu den THN- Klienten-Schulungen in Bayern

- Beratungsstellen
- ext. Suchtberatung/ JVA

- StMGP -
- KBS -

BayTHN – Verstetigung der Train-The-Trainer-Schulungen

- 2021: Nach Abschluss des erfolgreichen Modellprojektes Realisierung von zwei Train-The-Trainer-Schulungen zur Verstetigung BayTHN durch das ZPG in enger Abstimmung mit der Koordinierungsstelle der Bayerischen Suchthilfe (KBS).
- In Bayern sind 2022 und 2023 regelmäßig weitere Train-The-Trainer-Schulungen erfolgt (je 4 Schulungen pro Jahr). Bisher wurden 124 BeraterInnen geschult. Die Schulungen werden weiterhin regelmäßig und bedarfsorientiert angeboten.
- Die Schulungen finden im Hybridformat statt und sind bestmöglich an den Bedarf der BeraterInnen angepasst, Fahrt- und Schulungskosten werden komplett übernommen:
 - Modul 1: Online-Einführungsschulung, Ergebnisse des Modellprojekts
 - Modul 2: Theorie, Didaktik, Übungen in Präsenz
- Sinnvolle Ergänzung der bay. Schulungen durch das Bundesmodellprojekt NALtrain (N=134).

Take-Home-Naloxon - Antragsverfahren Klientenschulungen

- Ziel ist, flächendeckend in den bayerischen Suchthilfeeinrichtungen möglichst viele opioidabhängige Menschen zum Thema Take-Home-Naloxon zu schulen.
- Anreiz für die Suchthilfeeinrichtungen, Schulungen durchzuführen mit Hilfe der Sicherstellung einer finanziellen Unterstützung
 - Zusätzliche Finanzierung des Personal- und Zeitaufwands für Klientenschulungen
 - Übernahme von Sachkosten im Rahmen der Klientenschulungen
- Entwicklung eines Verfahrens für die Förderung von Klientenschulungen in Suchthilfeeinrichtungen:
 - Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention
 - Freie Wohlfahrtspflege Bayern (KBS)
 - Regierung von Oberbayern

Take-Home-Naloxon – Qualifikation/Personalkosten

- Die Schulungen werden von Fachkräften aus den Suchthilfeeinrichtungen durchgeführt. (Abschluss: Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Zertifikat THN-Trainer)
- Qualifikation durch
 - Teilnahme am Modellprojekt Bayern (2018-2021)
 - THN Schulung (BayTHN-ZPG, NALtrain)
- Damit Einzel- und Gruppenschulungen im Rahmen des Projekts gefördert werden können, müssen diese zusätzlich zu der von den bayerischen Bezirken und StMGP geförderten Arbeitszeit durchgeführt werden.

Take-Home-Naloxon - Antragsverfahren Klientenschulungen

- Projektförderung mit Kostenpauschalen für Einzel- und Gruppenschulungen. Grundlage: Erfahrungen aus dem bayerischen Modellprojekt BayTHN
- Projektförderung durch StMGP
- Antragsstellung beim StMGP bzw. bei der Regierung von Oberbayern.
- Projektzeitraum ist jeweils ein Kalenderjahr.
- Die Antragstellung erfolgt nach Abfrage der Bedarfe aller Suchthilfeeinrichtungen in Bayern gebündelt durch die KBS (Sammelantrag).
- Mittelweiterleitung an die Suchthilfeeinrichtungen durch die KBS
- Berichterstattung über die Verwendung der Mittel über zahlenmäßigen Nachweis und Sachbericht über den Verlauf und Ergebnisse des Projekts (Verwendungsnachweis).

Take-Home-Naloxon - Antragsumfang Bayern

I. THN-Schulungen Suchtberatungsstellen

2022: 178 TN Einzelschulungen, 266 TN Gruppenschulungen (*Ist*)

II. THN-Schulungen ext. Suchtberatung/JVA

2023: 98 TN Einzelschulungen, 68 TN Gruppenschulungen (*Soll**)

Antragsverfahren - Suchtberatungsstellen

- Einzelschulung Suchtberatungsstelle: **Pauschale pro TN 223 €/ kalkuliert 30 KlientInnen/Jahr**
- Gruppenschulungen Suchtberatungsstelle: **Pauschale pro TN 183 €/ kalkuliert für 6 Schulungen à 5 TN/Jahr**
- Vergütung von Personalkosten
 - Honorar für Vor- und Nachbereitung, Akquise der Teilnehmenden KlientInnen
- Vergütung von Sachkosten
 - Raummiete und Catering (Gruppenschulung)
 - Naloxon und Kit (Beatmungstuch und Ambu® LifeKey)
 - Kosten für Dolmetscher, verschreibende/n MedizinerIn
 - Dokumentation/Erhebung NALtrain



Antragsverfahren – ext. Suchtberatung/JVA

- Einzelschulung Kostenpauschale: **131 €/pro TN**, *Kalkulation für 30 KlientInnen/Jahr*
- Gruppenschulung Kostenpauschale: **332 €/pro Gruppe**, *Kalkulation für 5 Schulungen mit insgesamt 30 KlientInnen*
- Vergütet werden z.B. die Organisation und Durchführung der Schulungen (TrainerInnenstunde derzeit 55€), Vor- und Nachbereitung, Netzwerkarbeit, Akquise der KlientInnen
- Finanzierung weiterer Materialien und des Medikaments durch die JVA direkt: Dadurch reduziert sich die Sachkostenpauschale (im Vgl. zum Setting Suchtberatungsstelle)
 - Beispiel: Kits stellt die JVA zusammen, Naloxon besorgt der med. Dienst
- KlientInnen wird das Notfall-Kit, die Teilnahmebescheinigung und das Medikament bei Entlassung aus der JVA ausgehändigt

Fazit und Erfahrungen aus Bayern

- Die Finanzierung erfolgt durch StMGP.
- Koordinierung des Antragsverfahrens durch die KBS.
- Koordinierung der Schulungen durch das ZPG.
- Durchführung im Setting ext. Suchtberatung/JVA und Suchtberatungsstellen.
- Erfolgreiche Durchführung des Modellprojekts BayTHN, anschließend Verstetigung im Rahmen einer dauerhaften Ergänzung des bayerischen Suchthilfesystems.
- Die bayerische Strategie wird stetig optimiert und den aktuellen Entwicklungen angepasst.
- Ziel ist, eine flächendeckende Versorgung mit THN in Bayern sicherzustellen.
- **1.472 KlientInnen** wurden in Bayern zu Take-Home-Naloxon geschult (*550 KlientInnen bay. Modellprojekt, danach 922 KlientInnen - Stand Jan.24*)
- **258 ausgebildete THN-TrainerInnen in Bayern** (*124 BayTHN, 134 NALtrain*)

Vielen Dank!

Kontakt ZPG

Iris Scheuberth

Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im

Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Pfarrstr. 3

80538 München

Tel.: 09131 6808-4519

www.zpg-bayern.de

www.lgl.bayern.de



Kontakt KBS

Bettina Lange

**Koordinierungsstelle der bayerischen Suchthilfe (KBS)
Freie Wohlfahrtspflege Bayern**

Lessingstr. 1

80336 München

Tel.: 089 200 032 750

info@kbs-bayern.de

Internet: www.kbs-bayern.de

Freie Wohlfahrtspflege
Landesarbeitsgemeinschaft Bayern

